

Am Ende eine schwarze Null

Olten Generalversammlung Haus zur Heimat verlief in Einigkeit

VON URS HUBER

Am Ende des Jahres steht in der Rechnung des Alters- und Pflegeheims Haus zur Heimat (HzH) eine sogenannte schwarze Null, was Vereinspräsident Markus Diener als «erfreulich» apostrophierte. Knapp 1800 Franken blieben in der Erfolgsrechnung 2014 als Gewinn übrig. Es gab dazu praktisch keinerlei Wortmeldungen aus der Versammlung. Lediglich Rolf Sommer wünschte, den Vereinsbeitrag, seit Jahrzehnten auf gleicher Höhe verharrend, doch zu erhöhen, was Diener zur Bemerkung veranlasste, den Gedanken auf die nächste Hauptversammlung mitnehmen zu wollen und allenfalls eine Erhöhung zu beantragen.

Mit einem Eigenkapital von gut 650 000 Franken sehen sich Vereins- und Heimleitung ganz passabel gerüstet, die unter der Prämisse «Haus zur Heimat 2020» angestrebten Infrastrukturverbesserungen hinsichtlich grösserer Zimmer für die Bewohner sowie zweckmässigerer Einrichtungen und Aufenthaltsmöglichkeiten für die Pflegenden angehen zu können. Heute orientiert sich der Kanton an der Maxime «ambulante vor stationär». Konsequenz: Institutionen der Langzeitpflege sollen Bewohnerinnen und Bewohner mit hoher Pflegebedürftigkeit beherbergen. Mit einer Betriebsbewilligung für 75 Betten ausgestattet, geht die HzH-Leitung davon aus, im Sinne der demografischen Entwicklung und einer funktionierenden ambulanten Gesundheitsversorgung vom Amt für soziale Sicherheit zusätzlich fünf Ferienbetten bewilligt zu bekommen. Die demografische Entwicklung wird ab 2020 zu einer enormen Zunahme von Rentnerinnen und Rentnern führen: Das HzH ist die einzige derartige Institution auf der rechten Aareseite. «Indem wir bewusst ältere Menschen aus diesem Stadtteil aufnehmen, bieten wir ihnen eine neue Heimat in bekannter Umgebung», so Diener. Und erst noch unter einem gu-



Anwesende Vorstandsmitglieder: von links Caroline Hayoz Graf, Ruth Wyss, Rolf Liniger, Gertrud Geiser, Marie Theres Engeler, Markus Diener, Dora Zolliker und Heimleiter Marco Petruzzi.

ten Stern. Das HzH gehöre, wie Diener in seinem Jahresbericht erwähnte, zu jenen Heimen mit ausgewiesener hoher Pflege- und Betreuungsqualität zu - im Kantonalvergleich - günstigen Bedingungen.

Medikamentenrichten: auswärts

Um das Pflegepersonal zu entlasten, wurde das Richten der Medikamente im vergangenen Jahr an eine Apotheke ausgelagert; die vorbereiteten Bliester (Medikamentenbehälter) würden aber noch immer von den heiminternen Fachpersonen überprüft an die Bewohnerinnen und Bewohner abgegeben,

wie Heimleiter Marco Petruzzi im Jahresbericht ausführte. Gleichzeitig konn-

«Um die richtigen Massnahmen dagegen ergreifen zu können, ist eine Arbeitszeitanalyse initialisiert.»

Marco Petruzzi, Leiter HZH

te er festhalten, dass im HzH mehr langjährige Mitarbeitende mit tieferer Berufsbildung angestellt sind als in vergleichbaren Betrieben. Diesem Umstand würde mit gezielter Weiterbildung begegnet, so Petruzzi. Zudem ha-

be eine Mitarbeiterbefragung ergeben, dass im HzH der Arbeitsdruck höher zu sein scheint. «Um die richtigen Massnahmen dagegen ergreifen zu können, ist eine Arbeitszeitanalyse initialisiert», so Petruzzi.

Stabile Mitgliederzahlen

Der Mitgliederbestand des Vereines HzH ist im Übrigen stabil geblieben. 314 Mitglieder zählt der Verein, vier mehr als im Jahr zuvor. Eine Vereinsmitgliedschaft berechtigt allerdings nicht zu bevorzugter Behandlung bezüglich Heimeintritt, stellte Diener klar. Aber wer ins Heim eintritt, muss Mitglied werden.

Olten Familienstreit endet mit Messerstichen

Die Messerstecherei vom letzten Freitag in Olten (wir berichteten) steht im Zusammenhang mit einem Familienstreit: Irfan Tafoshi (63) war vom 21-jährigen Ehemann seiner Enkelin, R. N. und dessen 45-jährigem Vater mit den Fäusten und mit einem Messer angegriffen worden. Am Bauch und am Rücken erlitt Irfan Tafoshi je eine Stichverletzung. Noch ist er schwach auf den Beinen, das Spital konnte er aber wieder verlassen. «Ich danke Gott, dass er mir so viel Kraft gegeben hat», sagt Tafoshi gegenüber «TeleMi». Auslöser der Tat könnte laut Enkelin Eldisana N. ihre bevorstehende Trennung von R. N. gewesen sein. Die 21-Jährige, die mit dem vierten Kind schwanger ist, hatte schon länger Probleme mit dem gewalttätigen Ehemann. Die mutmasslichen Täter wurden verhaftet. (LDU)

HINWEISE

OLTNER Apérojazz mit Roland Philipp & André Kunz

Jeden ersten Freitag und dritten Samstag im Monat, jeweils 18 bis 20 Uhr gibts im Galicia Apérojazz mit Roland Philipp & André Kunz. Der Anlass ist ohne Eintritt. Der nächste Anlass findet kommenden Samstag, 20. Juni, statt. (MGT)

OLTNER WETTER

Datum		12.6	13.6	14.6
Temperatur*	°C	20,5	20,6	18,7
Windstärke*	m/s	1,2	1,8	1,7
Luftdruck*	hPa**	963,4	963,2	961,7
Niederschlag	mm	0,0	3,2	25,0
Sonnenschein	Std.	9,2	9,7	6,5
Temperatur	max.°C	30,4	25,6	26,3
Temperatur	min.°C	13,0	16,1	15,0

*Mittelwerte
**Hektopascal

Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt.

BERATUNGEN

AARAU

Beratungsstelle Opferhilfe Aargau Solothurn: Infostelle Demenz, Telefon 062 212 00 80, Adresse: Kasinostrasse 32, 5001 Aarau
Patientenstelle AG/SO: Beratung und Unterstützung im Bereich Gesundheitswesen wie Sozialversicherungen, Sorgfaltpflichtverletzung, etc. Tel. 062 823 11 66 oder info@patientenstelle-ag-so.ch, www.patientenstelle-aargau-solothurn.ch
Der solothurnische Verein für Schuldenanerkennung und die Fachstelle für Schuldenfragen Aargau haben fusioniert und wurden per 1. Januar 2011 zur **Schuldenberatung Aargau-Solothurn:** Weitere Infos sind unter www.ag-so.schulden.ch abrufbar

OENSINGEN

Selbsthilfegruppe für Menschen mit chronischen Schmerzen: Jeweils am ersten Samstag im Monat. Infos unter Tel. 062 296 93 91 oder info@selbsthilfe-so.ch

OLTEN

Alzheimervereinigung Kanton Solothurn: Infostelle Demenz, Telefon 062 212 00 80, E-Mail: nadia.leuenberger@alz.ch, Internet: www.alz.ch/so
Alzheimer- oder andere Demenzerkranktenangehörigen-Gesprächsrunde: Angehörige aus der Region Olten-Gösgen und Thal-Gäu treffen sich monatlich zur Gesprächsrunde. Anmeldung und Information: Susanne Hunziker, Tel. 062 287 10 22, www.so.pro-senectute.ch

Das Büro der **Bahnhoilfe Olten** befindet sich auf Gleis 4 und ist über Telefon 0512 29 52 40 oder 079 505 03 42 erreichbar. Der Dienst wird montags bis freitags von 8–11/14–18 Uhr sowie samstags von 8–11 Uhr angeboten. Ein Rollstuhl steht bereit

Benevol Kt. Solothurn: Die Beratungs- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit an der Ringstr. 17 ist montags, dienstags und donnerstags von 8.30–11.30 Uhr geöffnet oder nach telefonischer Vereinbarung unter 062 212 26 45. Weitere Infos unter www.benevol-so.ch oder E-Mail: info@benevol-so.ch

Diabetesfachberatung im Kantonsspital Olten: Auskünfte von Montag bis Freitag, 9–16 Uhr, unter Tel. 062 311 43 49, Fax 062 311 54 03 oder E-Mail: diabetesberatung.kso@spital.so.ch

Solothurner Diabetes-Gesellschaft: Beratung, Infos, Erfahrungsaustausch, Verkauf von Hilfsmaterialien, DIFit-Sportgruppe. Öffnungszeiten: Montag, 9–11 Uhr, Mittwoch, 9–12/13.30–17 Uhr, Donnerstag, 9–12/13.30–19 Uhr. Weitere Infos: Tel. 062 296 80 82, www.diabetesolothurn.ch

Equilibrium – Olten West: Die Selbsthilfegruppen zur Bewältigung von Depressionen treffen sich alternierend zweimal im Monat am Montag um 19 Uhr im Tagesheim Sonnegg für Betagte und Demenzerkrankte an der Sonneggstr. 11 in Olten
Equilibrium (Gleichgewicht) Olten Ost – Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke Olten und Umgebung: Die Treffen finden in der Regel jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 19 Uhr bis ca. 21 Uhr im Tagesheim Sonnegg für Betagte und Demenzerkrankte an der Sonneggstr. 11 in Olten statt. Auskünfte, An- und Abmeldungen bei Fredy Obrist, Tel. 062 791 54 23, oder fredy.obrist@bluewin.ch; **nächste Daten: Heute, 7. Juli, 18. August, 1./15. September, 6./20. Oktober, 3./17. November, 1./15. Dezember**
Die Fachstelle Olten – Beratung und Information für Gehörlose und Hörbehinderte – ist von Montag bis Mittwoch, 14–18 Uhr, und am Donnerstag, 14–17 Uhr, geöffnet. Weitere Infos: 062 212 42 64 oder info.oltent@gehoroerlosenfachstellen.ch
Fachstelle für Beziehungsfragen Kanton

Solothurn: Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen sowie Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung, Hammerallee 19; Auskunft unter Tel. 062 212 61 61 oder olten@velso.ch. Weitere Infos unter www.velso.ch

Frabina – Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare, Regionalstelle Solothurn/Olten, Tel. 032 621 68 60, www.frabina.ch

Frauenzentrale Kanton Solothurn: Budgetberatungsstelle in Olten und Solothurn, Beratungen nach telefonischer Voranmeldung unter 079 796 15 45, Dienstag bis Donnerstag jeweils von 9.30–10.30 Uhr
Das Hebammen-Team der Frauenklinik des Kantonsspitals Olten bietet eine Hebammensprechstunde sowie Geburtsvorbereitungskurse an, die alle sechs Wochen beginnen und acht Abende dauern. Auskunft bei Tel. 062 311 44 14. Ausserdem führt die Frauenklinik jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 19.30–21.30 Uhr im Mehrzweckraum einen **Informationsabend über Geburt und Wochenbett** durch

Mieterberatung des Mieterverbandes Olten und Umgebung findet jeweils dienstags, 17–19 Uhr, im Parterre des Stadthauses, Zimmer 001, statt. Unterlagen und Mietvertrag sind mitzunehmen

Sprechstunde bei den Oberämtern: Fachleute stehen jeweils am ersten Montag des Monats von 15–18 Uhr für Auskünfte zur Verfügung. Voranmeldungen sind nicht notwendig, jedoch erwünscht. Nähere Angaben und Adressen sind im Internet unter www.oberamt.so.ch abrufbar

Pro Audito: Beratungen zu Schwerhörigkeit, Tinnitus, Ertaubung, Verständigung, Hörhilfen, juristische Probleme mit der Hörbehinderung, Ombudsstelle für Hörbehinderte sowie Anlässe für Schwerhörige. Beratungen nach Vereinbarung unter Tel. 062 213 88 44 oder per E-Mail: sekretariat@proaudito-olten.ch

Pro Senectute, Fachstelle für Altersfragen Olten-Gösgen: Beratung für ältere Menschen und deren Angehörige zu Finanz-, Sozialversicherungs-, rechtlichen und Wohnfragen sowie Heimeintritte, Hilfen zu Hause, Bildung und Sport. Telefoni-

sche Erreichbarkeit jeweils von Montag bis Freitag von 8–11 Uhr unter 062 287 10 20 oder per E-Mail unter olten@so.pro-senectute.ch

Rauchstoppperatung im Kantonsspital Olten: Auskünfte: Donnerstag und Freitag, 9–16 Uhr, Tel. 062 311 45 14, Fax 062 311 54 03 oder E-Mail: rauchstoppperatung.kso@spital.so.ch

Schweizerische Patientenorganisation, Information und Beratung rund um die Rechte gegenüber Arzt, Zahnarzt, Spital und Versicherungen, tel. Kurzauskünfte, Terminvereinbarung oder Informationsunterlagen. Das Büro im Spitalpark am Fahrweg 10 ist dienstags von 9–12/13.30–16.30 Uhr unter Tel. 062 206 77 26 erreichbar und für persönliche Beratungen nach Voranmeldung offen
Wer sich über das **Angebot des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Solothurn** informieren will, kann die Geschäftsstelle in Olten kontaktieren, Ringstr. 17, Postfach, 4603 Olten, Tel. 062 207 02 44, Fax 062 207 02 45 oder info@srk-olten.ch, die Kurse finden im Schulungsraum an der Hammerallee 19 statt, E-Mail: bildung@srk-olten.ch

Die solothurnische Beratungsstelle für Sehbehinderte heisst jetzt **Fokus-plus** und bietet an der Baslerstrasse 66 von Montag bis Freitag Sozialberatung, Hilfsmittelberatung und Rehabilitation für sehbehinderte und blinde Menschen im Kanton Solothurn sowie deren Angehörige an. Tel. 062 212 77 20, Fax: 062 212 77 21, E-Mail: info@sehen-so.ch, Internet: www.sehen-so.ch

Suchthilfe Ost GmbH: Telefonische Erreichbarkeit aller Stellen, Montag bis Freitag, 8–12 und 13.30–17 Uhr unter Tel. 062 206 15 35, Aarburgerstr. 63, Postfach, 4601 Olten. Infos unter www.suchthilfe-ost.ch
Das Tagesheim Sonnegg für Betagte und Demenzerkrankte ist von Montag bis Freitag von 8.15–16.15 Uhr geöffnet; Tel. 062 296 46 45 gibt Auskunft
Triolog: Das Treffen für Psychoseerfahrene, Angehörige und Fachpersonen findet jeden zweiten Dienstag im Monat von 19–21 Uhr, im **Psychiatriezentrums Olten**, Baslerstrasse 150, Haus T (Spitalareal), statt

RICKENBACH

Die **Feba Fachstelle Ernährung bei ADS** ist eine Vereinigung, die sich mit den Auswirkungen von Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten bei POS, ADS und HKS befasst. Auskunft unter Tel. 062 212 00 51, E-Mail: verein@feba-verein.ch

SOLOTHURN

Elpos AG/SO: Schweizerischer Elternverein für POS/ADHS-Betroffene. Telefonische Auskunft u.a. zu Eltern- und Bezugspersonen-Gesprächsgruppen unter 032 622 90 80. Es gelten folgende **Beratungszeiten:** Montag, 9.30–11.30 Uhr, Mittwoch, 13.30–16 Uhr. Weitere Infos unter sekretariat@elpos-agso.ch oder unter www.elpos-agso.ch

Fachstelle Kompass: Unterstützung für Eltern, Kinder und Jugendliche unter Tel. 062 926 40 77 oder www.kompass-so.ch
Die Fachstelle für Suchtprävention, Blaues Kreuz, gibt Auskunft unter Tel. 032 534 69 70 oder

http://fssso.suchtprevention.org
Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn vermittelt rund 80 Selbsthilfe- u. selbsthilfeverwandte Gruppen im Kanton und ist gesamtschweizerisch vernetzt, Diskretion ist gewährleistet: Gruppen im Aufbau oder Gruppen, die weitere Mitglieder suchen: Tinnitus, Burnout, Kleptomanie, Hochsensibilität, Trauer, Dystonie, Computerspielsucht, Schleudertrauma-Patienten, Fibromyalgie, Stottern, Angehörige von Krebspatienten, Single-Freizeittreff; Information, Beratung und Vermittlung: jeweils montags und freitags von 9–12 und 13.30–16 Uhr, mittwochs von 9–12 Uhr, Tel. 062 296 93 91, E-Mail: info@selbsthilfesolothurn.ch, www.selbsthilfesolothurn.ch
Das Patronato Acli bietet Ausländerinnen und Ausländern, die deutsch oder italienisch sprechen, jeweils mittwochs von 14.30–17.30 Uhr im Sekretariat der Syna an der Lagerhausstrasse 1 Beratung zu Themen wie Steuern, Pensionierung, Suva, IV, Pensionskasse oder Rückkehr ins Heimatland an. Auskünfte unter 032 622 10 40